

Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 1- 24

Abschnitt 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Permasolid
HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer 4025331236481

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Lackierung für den gewerblichen Verwender

Basierend auf dem "use descriptor system" gemäß der Vorgabe der europäischen Chemikalienagentur EChA

Verwendungssektor SU 3, SU 22

Produktkategorie PC9a, PC9b

Weitere Informationen vgl. Abschnitt Expositionsszenario

Das Produkt ist ausschließlich für den industriellen und/oder gewerbsmäßigen Gebrauch bestimmt, und nicht für den privaten Verbraucher.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens

Hersteller/Lieferant Axalta Coating Systems Germany GmbH & Co. KG
Strasse/Postfach Horbeller Str. 15
Nat.-Kennz./Postleitzahl/Ort DE 50858 Köln
Telefon +49(0) 2234 6019-01

Auskunft zum SDB

Auskunftsgebender Bereich Regulatory Affairs
Telefon +49 (0)202 529-2385
Telefax +49 (0)202 529-2804
Email-Adresse sds-service@axaltacs.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer des Herstellers +49 (0)202 529-6655
Nationale Notrufnummer gemäß Verordnung 1907/2006 Annex II +49 (0)551 38 31 80

Abschnitt 2. Mögliche Gefahren

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung des Gemisches

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3, H226; Aquatic Chronic 3, H412; EUH205; EUH208;

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm/e und Signalwort des Produkts



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H226
H412
EUH205
EUH208

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Enthält: Gemisch aus
Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen)
und Alpha-3-(3-(2H-enzotriazol-2-yl)5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-
2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen);
Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat; Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat; Kann
allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

P210
P273
P403 + P235

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT). Diese Mischung enthält keine Substanzen, die sehr persistent und sehr bioakkumulierbar sind (vPvB).

Nur für gewerbliche Anwender.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Dieses Produkt ist ein Gemisch. Angaben zur Gesundheitsgefährdung basieren auf dessen Bestandteilen.

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Mischung von synthetischen Kunstharzen und Lösemitteln

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 3- 24

Gefährliche Inhaltsstoffe

Stoffe, die laut Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ein Gesundheits- oder Umweltrisiko darstellen

| | | | |
|--|---|---------|-------|
| CAS 110-12-3 EC 203-737-8 Einstufung | 5-Methyl-2-hexanon REACH 01-2119472300-51 Flam. Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; | 25 - < | 35 % |
| CAS 64742-95-6 EC 265-199-0 Einstufung | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) REACH 01-2119455851-35 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT SE 3, H335; STOT SE 3, H336; Aquatic Chronic 2, H411; EUH066; Note H (Table 3.1); Note P; | 5 - < | 7 % |
| CAS 123-86-4 EC 204-658-1 Einstufung | n-Butylacetat REACH 01-2119485493-29 Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066; | 3 - < | 5 % |
| CAS 95-63-6 EC 202-436-9 Einstufung | 1,2,4-Trimethylbenzol REACH keine Registriernummer vorhanden Flam. Liq. 3, H226; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 2, H411; | 3 - < | 5 % |
| CAS 1330-20-7 EC 215-535-7 Einstufung | Xylol REACH 01-2119488216-32 Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; | 2 - < | 2,5 % |
| CAS - EC 400-830-7 Einstufung | Gemisch aus Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen) REACH 01-0000015075-76 Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411; | 0,5 - < | 1 % |
| CAS 41556-26-7 EC 255-437-1 Einstufung | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat REACH keine Registriernummer vorhanden Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; | 0,5 - < | 1 % |
| CAS 82919-37-7 EC 280-060-4 Einstufung | Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat REACH keine Registriernummer vorhanden Skin Sens. 1, H317; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; | 0,1 - < | 0,2 % |

Andere zu nennenden Stoffe

| | | | |
|---|--|-----------|---------|
| CAS nicht verfügbar EC Einstufung | Aromatische Kohlenwasserstoffgemische C9-C15 REACH keine Registriernummer vorhanden Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt. | 10,00 - < | 12,50 % |
|---|--|-----------|---------|

Den in diesem Gemisch verwendeten chemischen Stoffen sind bis zum angegebenen Änderungsstand dieses Sicherheitsdatenblatts nur die oben genannten REACH-Registriernummern zugeordnet.

Zusätzliche Hinweise

Zur Gefahrenermittlung dürfen die angegebenen Prozentanteile nicht addiert werden, um Fehlinterpretationen zu vermeiden. Klartexte der H-Sätze siehe unter Kapitel 16.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen

Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Erfahrungen aus der Praxis in Abschnitt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wässriger filmbildender Universalschaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Zersetzungsprodukte enthält. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxyde (NO_x), dichter, schwarzer Rauch entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brand- und Explosionsgefahren

Dieses Produkt ist nicht entzündlich. [Nach der Richtlinie 67/548/EWG mit Nachträgen.] Ein Erhitzen über den Flammpunkt vermeiden.

Spezielle Schutzausrüstung und Brandbekämpfungsmaßnahmen

Wenn notwendig tragen: Feuerfester Chemieschutzanzug. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Im Brandfall Tanks durch Wasserbesprühung kühlen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

Zusätzliche Information

Temperaturklasse T2 EN60079-14/9

Brandklasse B (DIN EN 2)

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Zündquellen fernhalten. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen möglichst vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen (siehe Kapitel 13) in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmitteln säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Luftgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Behältnisse benutzen.

Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Wenn das Material ein Überzug ist, den trockenen Überzug nur mit geeignetem Atemgerät oder angemessener Ventilation und Handschuhen abschleifen, brennschneiden, löten oder schweißen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Behälter nicht mit Druck leeren, kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Hinweise auf dem Etikett beachten. Bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C, an einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, Zündquellen und direktem Sonnenlicht aufbewahren. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

VCI Lagerklasse: 3A

Zusammenlagerungshinweise

Fern von Oxidationsmitteln und stark alkalischen und stark sauren Materialien lagern.

Lagerungshinweise und Zusammenlagerungsbeschränkungen gemäß TRGS 510 beachten.

Nicht zusammenlagern mit explosiven Stoffen, Gasen, entzündbaren festen Stoffen, Stoffen, die in Berührung mit Wasser entzündliche Gase bilden, entzündend wirkenden Stoffen, infektiösen Stoffen und radioaktiven Stoffen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe die Expositionsszenarien im Anhang

Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

DNEL

| CAS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Anwendungsbereich | Expositionsweg | Expositionshäufigkeit | Art | Wert |
|------------|---|-------------------|----------------|-----------------------|------------------|-----------------|
| 64742-95-6 | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | Arbeitnehmer | Haut | Langzeitig | Systemic effects | 25 mg/kg/day |
| | | Arbeitnehmer | Inhalative | Langzeitig | Systemic effects | 30,1 ppm |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | Arbeitnehmer | Haut | Langzeitig | Systemic effects | 11 mg/kg/day |
| | | Arbeitnehmer | Inhalative | Langzeitig | Systemic effects | 100 ppm |
| 1330-20-7 | Xylol | Arbeitnehmer | Haut | Langzeitig | Systemic effects | 3.182 mg/kg/day |
| | | Arbeitnehmer | Inhalative | Langzeitig | Systemic effects | 50,17 ppm |
| 41556-26-7 | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | Arbeitnehmer | Haut | Langzeitig | Systemic effects | 2,5 mg/kg/day |
| | | Arbeitnehmer | Inhalative | Langzeitig | Systemic effects | 0,111 ppm |
| - | Gemisch aus Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen) | Arbeitnehmer | Inhalative | Langzeitig | Systemic effects | 0,014 ppm |

PNEC

Keine Information verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 7- 24

Gemeinschaftliche / nationale Arbeitsplatzgrenzwerte

| CAS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Quelle | Zeit | Type | Wert | Bemerkung | |
|------------------------------|--|--------|--------|--------|-----------------------|------------------------|------|
| 110-12-3 | 5-Methyl-2-hexanon | | | MAK | 47 mg/m ³ | | |
| | | | | MAK | 10 ppm | | |
| | | | | AGW | 95 mg/m ³ | | |
| | | | | AGW | 20 ppm | | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 95 mg/cm ³ | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 20 ppm | |
| Keine Information verfügbar. | Aromatische Kohlenwasserstoffgemische C9-C15 | | 15 min | KGVI | 200 mg/m ³ | | |
| | | | | MAK | 100 mg/m ³ | 2(II) | |
| 95-63-6 | 1,2,4-Trimethylbenzol | | | 15 min | KGVI | 200 mg/m ³ | |
| | | | | 15 min | KGVI | 40 ppm | |
| | | | | | MAK | 100 mg/m ³ | |
| | | | | | MAK | 20 ppm | |
| | | | | | AGW | 100 mg/m ³ | |
| | | | | | AGW | 20 ppm | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 100 mg/cm ³ | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 20 ppm | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | MAK | 480 mg/m ³ | | |
| | | | | MAK | 100 ppm | | |
| | | | | AGW | 300 mg/m ³ | | |
| | | | | AGW | 62 ppm | | |
| 1330-20-7 | Xylol | | | 15 min | KGVI | 880 mg/m ³ | Haut |
| | | | | 15 min | KGVI | 200 ppm | Haut |
| | | | | | MAK | 440 mg/m ³ | Haut |
| | | | | | MAK | 100 ppm | Haut |
| | | | | | AGW | 440 mg/m ³ | Haut |
| | | | | | AGW | 100 ppm | Haut |
| | | | | 15 min | IOELV15 | 442 mg/cm ³ | Haut |
| | | | | 15 min | IOELV15 | 100 ppm | Haut |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 221 mg/cm ³ | Haut |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 50 ppm | Haut |
| 108-67-8 | Mesitylen | | | 15 min | KGVI | 200 mg/m ³ | |
| | | | | 15 min | KGVI | 40 ppm | |
| | | | | | MAK | 100 mg/m ³ | |
| | | | | | MAK | 20 ppm | |
| | | | | | AGW | 100 mg/m ³ | |
| | | | | | AGW | 20 ppm | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 100 mg/cm ³ | |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 20 ppm | |
| 98-82-8 | Cumol | | | 15 min | KGVI | 250 mg/m ³ | Haut |
| | | | | 15 min | KGVI | 50 ppm | Haut |
| | | | | | MAK | 250 mg/m ³ | Haut |
| | | | | | MAK | 50 ppm | Haut |
| | | | | | AGW | 50 mg/m ³ | Haut |
| | | | | | AGW | 10 ppm | Haut |
| | | | | 15 min | IOELV15 | 250 mg/cm ³ | Haut |
| | | | | 15 min | IOELV15 | 50 ppm | Haut |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 100 mg/cm ³ | Haut |
| | | | | 8 hr | IOELV8 | 20 ppm | Haut |

Verzeichnis

AGW Arbeitsplatzgrenzwert
IOELV Indicative Occupational Exposure Limit Values
KGVI Kurzzeitgrenzwert
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentration
TLV Threshold Limit Value
TWA Zeitbezogene Durchschnittskonzentration

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für angemessene Lüftung sorgen. Dies kann durch gute allgemeine Abluftfassung oder sofern praktisch durchführbar, durch eine lokale Absaugung erreicht werden. Wenn diese nicht ausreichen, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter dem AGW zu halten, muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden. Maske mit Gasfilter, Typ A (EN 141)

Schutzausrüstung

Um einen Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung zu verhindern, soll eine persönliche Schutzausrüstung getragen werden.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz

Die Durchbruchzeit von Handschuhen ist für das Produkt selbst nicht bekannt. Das Handschuhmaterial wird aufgrund der Stoffe in der Zubereitung empfohlen.

| Chemische Bezeichnung | Handschuhmaterial | Handshuhdicke | Durchbruchzeit |
|---|-------------------|---------------|----------------|
| Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | Viton (R) ® | 0,7 mm | 30 MIN |
| n-Butylacetat | Viton (R) ® | 0,7 mm | 10 MIN |
| | Nitrilkautschuk | 0,33 mm | 30 MIN |
| Xylol | Nitrilkautschuk | 0,33 mm | 30 MIN |
| | Viton (R) ® | 0,7 mm | 480 MIN |

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Zum Schutz bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 (z.B. Dermatril® Handschuh) zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Sollte ein Eintauchen der Hände in das Produkt nicht vermeidbar sein (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Bei Bezug des Handschuhs von Ihrem Hersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und zum Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Für die Beurteilung der Gefährdung durch Hautkontakt ist die TRGS 401 zu beachten.

Zusätzliche Hinweise:

Siehe BG Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Produktspritzer Schutzbrille tragen.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Hygienemaßnahmen

Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten Hautreiniger benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden! Regeln und Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Angaben zur Ökologie sind dem Kapitel 12 zu entnehmen.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Form: flüssig; **Farbe:** klar; **Geruch:** Der Geruch ist nicht wahrnehmbar.;

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

| Eigenschaft | Wert | Methode |
|--|--|--|
| pH-Wert | pH kann nicht bestimmt werden, wegen der geringen Löslichkeit in Wasser. | |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | entfällt | |
| Siedepunkt/Siedebereich | 144 °C | |
| Flammpunkt | 38 °C | EN ISO 3679 |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Langsamer als Ether | |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Nicht relevant da Produkt flüssig | |
| Untere Explosionsgrenze | 0,9 vol-% basierend auf dem organischen Lösemittelgehalt | |
| Obere Explosionsgrenze | 8,2 vol-% basierend auf dem organischen Lösemittelgehalt | |
| Dampfdruck | 3,3 hPa | |
| Dampfdichte | Keine Daten verfügbar | |
| Dichte | 0,96 g/cm ³ | 20 °C - DIN 53217/ISO 2811 |
| Löslichkeit(en) | | |
| Wasserlöslichkeit | mäßig | |
| Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln | mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln Eingetragen in: Abschnitt 3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen | |
| Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser | Dieses Produkt ist ein Gemisch. Für die Bestandteileinformationen siehe Abschnitt 12. | |
| Selbstentzündungstemperatur | 415 °C | DIN 51794 basierend auf dem organischen Lösemittelgehalt |
| Zersetzungstemperatur | Dieses Produkt ist ein Gemisch. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 10. | |
| Viskosität (23 °C) | <20 s | ISO 2431 - 1993 6 mm |
| Explosive Eigenschaften | Nicht explosiv | |
| Oxidierende Eigenschaften | Nicht oxidierend | |

9.2. Sonstige Angaben

| | | |
|---------------------------------------|--------|----------------------------------|
| Lösemitteltrennprüfung | < 3% | ADR/RID |
| Gesamtlösemittelgehalt (inkl. Wasser) | 50,4 % | Grundlage Dampfdruck >= 0.01 kPa |
| organischer Lösemittelgehalt | 50,4 % | Grundlage Dampfdruck >= 0.01 kPa |
| Europäische VOC | 49,4 % | Grundlage Dampfdruck >= 0.1 hPa |

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode und den toxikologischen Gefahren entsprechend eingestuft. Die Zubereitung wurde gemäß der durch die Richtlinie 1272/2008/EG für gefährliche Zubereitungen festgesetzten Methode bewertet und dementsprechend in Bezug auf toxikologische Wirkungen eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 3.

Erfahrungen aus der Praxis

Verschlucken kann Übelkeit, Durchfall, Erbrechen, Magen-Darm-Reizung und chemische Pneumonie verursachen. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des Luftgrenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Extremfällen Bewusstlosigkeit. Lösemittel können einige der oben genannten Wirkungen durch Hautabsorption verursachen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen.

Akute Toxizität

Akute inhalative Toxizität

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositionszeit | Wert | Methode |
|------------|-----------------------|---------|------|-----------------|-------------|---------|
| 203-737-8 | 5-Methyl-2-hexanon | Ratte | LC50 | 6 h | 3.813 ppm | |
| 202-436-9 | 1,2,4-Trimethylbenzol | Ratte | LC50 | 4 h | 18.000 mg/l | |
| 215-535-7 | Xylol | Ratte | LC50 | 4 h | 5.000 ppm | |

Akute dermale Toxizität

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositionszeit | Wert | Methode |
|------------|-----------------------|-----------|------|-----------------|---------------|---------|
| 215-535-7 | Xylol | Kaninchen | LD50 | | > 1.700 mg/kg | |

Sensibilisierung

Enthält: Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat; Gemisch aus Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen); Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

Prüfergebnisse zur Umweltverträglichkeit des Produktes liegen nicht vor.

Die Angaben in diesem Kapitel stimmen mit den Informationen aus dem Stoffsicherheitsbericht vom Revisionsdatum überein.

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität

Akute Toxizität aquatische Invertebraten

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositi- onszeit | Wert | Methode |
|------------|---|----------------------|--------|----------------------|----------|---------|
| 265-199-0 | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 24 h | 170 mg/l | |
| 202-436-9 | 1,2,4-Trimethylbenzol | Wasserfloh (Daphnia) | (LC50 | 48 h | 6 mg/l | |
| 203-604-4 | Mesitylen | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 48 h | 6 mg/l | |
| 255-437-1 | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 24 h | 20 mg/l | |
| 400-830-7 | Gemisch aus Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen) | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 48 h | 4 mg/l | |
| 203-132-9 | n-Propylbenzol | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 24 h | 2 mg/l | |
| 202-704-5 | Cumol | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 24 h | 1,4 mg/l | |
| 280-060-4 | Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Wasserfloh (Daphnia) | (EC50 | 24 h | 20 mg/l | |

Akute und verlängerte Toxizität bei Fischen

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositi- onszeit | Wert | Methode |
|------------|---|---|------|----------------------|-----------|---------|
| 265-199-0 | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | Danio rerio (Zerbrabärbling) | LC50 | 96 h | 10 mg/l | |
| 202-436-9 | 1,2,4-Trimethylbenzol | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | EC50 | 96 h | 9,22 mg/l | |
| 203-604-4 | Mesitylen | Carassius auratus (Goldfisch) | LC50 | 96 h | 12,5 mg/l | |
| 255-437-1 | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) | LC50 | 96 h | 0,97 mg/l | |
| 202-704-5 | Cumol | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | LC50 | 96 h | 2,7 mg/l | |
| 280-060-4 | Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch) | LC50 | 96 h | 0,97 mg/l | |
| 280-060-4 | Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | LC50 | 96 h | 7,9 mg/l | |

Toxizität bei Wasserpflanzen

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositi- onszeit | Wert | Methode |
|------------|---|---------|------|----------------------|---------|---------|
| 265-199-0 | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | Algae | EC50 | 72 h | 10 mg/l | |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 12- 24

| EINECS-Nr. | Chemische Bezeichnung | Spezies | Art | Expositi- onszeit | Wert | Methode |
|------------|-----------------------|-------------------------------------|------|----------------------|----------|---------|
| 202-704-5 | Cumol | grüne Algen (nicht spezifiziert) | IC50 | 72 h | 2,6 mg/l | |

Enthält 0,0 % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten ist für keinen Inhaltsstoff dieses Einstufungskriterium erfüllt (siehe Abschnitt 3).

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1272/2008/EG bewertet und entsprechend der ö kotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 3.

Adsorb. org. gebundenes Halogen (AOX)

Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX beitragen.

Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Produkt

Empfehlung:

Als Entsorgungsverfahren wird die energetische Verwertung empfohlen. Sofern nicht möglich ist nur die Sonderabfallverbrennung geeignet.

| Abfallschlüssel Nr. | Beschreibung |
|---------------------|---|
| 08 01 11 | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |

Ungereinigte/restentleerte Verpackungen

Empfehlung:

Restentleerte Gebinde sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall (Abfallschlüssel-Nummer 150110).

Abschnitt 14. Angaben zum Transport

Der Transport hat in Übereinstimmung mit dem ADR für Straße, RID für Eisenbahn, IMDG für See und der ICAO/IATA für Luft zu erfolgen.

14.1. UN-Nummer

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: 1263

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 13- 24

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

Gefahrenklasse

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: 3

Untergeordnete Gefahrklasse

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: entfällt

Gefahrzettel



Tunnelbeschränkungscode

ADR/RID: D/E

Sondervorschriften

ADR/RID: 640E

Kemler Kode

ADR/RID: 30

HazChem Code

ADR/RID: 3Y

EmS

IMDG: F-E,S-E

14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: III

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID; IMDG; ICAO/IATA: kein(e,er)

Meeresschadstoff

IMDG: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitt 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Abschnitt 15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß deutscher Gesetzgebung hergestellt.

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Paragraph 10(3) der GefStoffV ist zu beachten.

Störfallverordnung:
siehe Angaben zu Inhaltsstoffen in Kapitel 3 und Kennbuchstabe in Kapitel 15.

Klassifizierung nach BetrSichV: Entzündlich.

| TA Luft | Klasse | Wert [%] |
|---------------------|--------|----------|
| - Ausgabedatum 2002 | 0 | |

Sonstige: 50 %

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (wassergefährdend)
(Ermittlung nach VwVwS)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorordnungen:
Nur für gewerbliche Anwender.
Gefahrstoffverordnung - insbesondere die Umgangsvorschriften der Abschnitte 5 und 6 sowie Anhang V "Besondere Vorschriften für bestimmte Gefahrstoffe und Tätigkeiten"
TRGS 500 "Schutzmaßnahmen: Mindeststandards"

BGV A1 "Grundsätze der Prävention"
BGR 190 "Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten"
BGR 192 "Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz"
des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

Nur für gewerbliche Anwender.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

Abschnitt 16. Sonstige Angaben

H-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 3

| | |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 15- 24

| | |
|--------------------|---|
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| Note H (Table 3.1) | Die für diesen Stoff aufgeführte Einstufung und Kennzeichnung gilt für die gefährliche/-n Eigenschaft/-en, auf die der/die Gefahrenhinweis/-e im Zusammenhang mit der/den betreffenden Gefahrenklasse/-n und -kategorie/-n verweist/-en. Die Vorschriften von Artikel 4 für Hersteller, Importeure oder nachgeschaltete Anwender dieses Stoffes gelten für alle anderen Gefahrenklassen und -kategorien. Für Gefahrenklassen, bei denen der Expositionsweg oder die Art der Wirkungen zu einer Differenzierung der Einstufung der Gefahrenklasse führt, muss der Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender diejenigen Expositionswegen oder Wirkungsarten berücksichtigen, die noch nicht berücksichtigt worden sind. |
| Note P | Die Einstufung als karzinogen oder keimzellmutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol (EINECS-Nr. 200-753-7) enthält. Ist der Stoff nicht als karzinogen eingestuft, so sind zumindest die Sicherheitshinweise (102-)260-262-301 + 310-331 (Tabelle 3.1) oder die S-Sätze (2-)23-24-62 (Tabelle 3.2) anzuwenden. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe Ölderivate in Teil 3. |

Kennzeichnung nach EU-Richtlinie 1999/45/EG

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes



Xn | Gesundheitsschädlich

Enthält | 5-Methyl-2-hexanon

R-Sätze

R10 | Entzündlich.
R20 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S23 | Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S38 | Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Enthält: Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat; Gemisch aus Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-hydroxypoly(oxyethylen) und Alpha-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyl-omega-3-(3-(2H-benzotriazol-2-yl)-5-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionyloxypoly(oxyethylen); Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Stoffnr. | CAS Nr: www.cas.org/EO/regsys.html
<http://echa.europa.eu/>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 16- 24

| | |
|--|--|
| Gesundheitsgefährdende oder umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG. | http://echa.europa.eu/search-for-chemicals http://echa.europa.eu/web/guest/information-on-chemicals/cl-inventory-database http://toxnet.nlm.nih.gov/cgi-bin/sis/htmlgen?HSDB http://www.cdc.gov/niosh/ipcs/icstart.html |
| Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen | Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Richtlinie 98/24/EG Richtlinie 2004/37/EG VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 EUR-LEX: http://europa.eu.int/eur-lex/lex |
| Grenzwert für den reinen Stoff | http://osha.europa.eu/OSHA |

Schulungshinweise

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Richtlinie 98/24/EG

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Das Produkt soll nur durch Personen über 18 Jahren gehandhabt werden, die ausreichend über die Arbeitsweise, die gefährlichen Eigenschaften sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen informiert wurden. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach Paragraph 6 der Gefahrstoffverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.12.2004.

Berichtsversion

Version Veränderungen

6.1 Annex

Überarbeitet am: 2017-01-01

Anhang -Expositionsszenarien

Konsolidierte Expositionsbewertung für industriellen und handwerklichen Gebrauch von Beschichtungsmaterial

Die konsolidierte Expositionsbewertung liefert spezifische Informationen, wie ein gefährlicher Stoff (in einem Gemisch) sicher gehandhabt und beherrscht werden soll. Es berücksichtigt spezifische Verwendungsbedingungen um zu gewährleisten, dass die Verwendung für Menschen und Umwelt sicher ist. Die Befolgung der Betriebsbedingungen und Risikominderungsmaßnahmen ist erforderlich, wenn die Expositionsbewertung an ein verpflichtendes Sicherheitsdatenblatt angehängt ist. In diesem Fall, die angegebenen Risikominderungsmaßnahmen sind umzusetzen, sofern der nachgeschaltete Anwender die sichere Verwendung nicht in abweichender Form sicher stellen kann.

1. Konsolidierte Expositionsbewertung (Typ 1) für das Auftragen von Beschichtungen durch Versprühen

Freie Kurzbezeichnung:

Industrielle oder handwerkliche Anwendung von Beschichtungsstoffen durch Versprühen (handwerkliche Verwendung in industrieähnlichem Umfeld)

Systematische Bezeichnung auf Grundlage von Verwendungsdeskriptoren:

| | |
|-----------------------------|--|
| Verwendungssektor | SU 22, SU 3 |
| Produktkategorie | PC9a, PC9b |
| Verfahrenskategorie | PROC4 (umfasst PROC2), PROC5 (umfasst PROC3), PROC8a (umfasst PROC8b), PROC7 or PROC11 |
| Umweltfreisetzungskategorie | ERC4, ERC5, ERC6d |

Abgedeckte Tätigkeiten:

Vorbereiten (Mischen, Härterzugabe, Viskositätseinstellung) Umfüllen/Laden Auftragen durch Versprühen, Trocknen und Aushärten des Beschichtungsmaterials

Beitragende Szenarien:

| | |
|-------------------------|---|
| spERC x1 | Spritzlackierung einschließlich Spülverlust |
| PROC4 (umfasst PROC2) | Anzuwenden für: Mischen von Farben, Zugabe von Härter, Viskositätseinstellung Umfüllen des Stoffes oder der Zubereitung (Laden/Entladen) Industrielles Sprühen Nicht-industrielles Sprühen |
| PROC5 (umfasst PROC3) | |
| PROC8a (umfasst PROC8b) | |
| PROC7 | |
| PROC11 | |

2. Anwendungsbedingungen und Risikomanagement-Maßnahmen

2.1. Beitragendes Expositionsszenario Umwelt

Vorbereiten, Umfüllen/Laden Auftragen durch Versprühen, Trocknen und Aushärten des Beschichtungsmaterials

Verfahrensbedingungen:

Möglicher Übertrag ins betriebliche Abwasser bei Verwendung einer Venturi-Nassauswaschung für das Auffangen von Overspray

| | M(sperc) | Weiterleitung zum Prozessabwasser | Freisetzung nach Abwasserbehandlung im Werk | Kommunale Kläranlage |
|----------|----------------------------------|-----------------------------------|---|----------------------|
| spERC x1 | Festkörperanteil im Lack | 40% | 10% | |
| spERC x1 | Anteil flüchtiger Stoffe im Lack | 100% | 100% | |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 18- 24

2.2. Beitragende Expositionsszenarien Beschäftigte

Vorbereiten, Umfüllen/Laden Auftragen durch Versprühen, Trocknen und Aushärten des Beschichtungsmaterials

| | PROC | DOA | LEV/TRV | RPE | DPE |
|--------------------------------|-----------------|-------|---------|------------------------------|------------|
| Mischen | 5 (umfasst 3) | > 4 h | TRV | nein | ja Stufe 2 |
| Umfüllen | 8a (umfasst 8b) | > 4 h | TRV | nein | ja Stufe 2 |
| Nicht-industrielles Versprühen | 11 | > 4 h | LEV | ja auf Grund von Spritznebel | ja Stufe 2 |
| Industrielles Sprühen | 7 | > 4 h | LEV | ja auf Grund von Spritznebel | ja Stufe 2 |
| Aushärten | 4 (umfasst 2) | > 4 h | TRV | nein | ja Stufe 2 |

Zusätzliche Voraussetzung:

Vorstehende Kenngrößen stellen Grundannahmen gemäß CEPE-Übersicht zu Anwendungsbedingungen dar. Die gültige Information über Risikomanagementmaßnahmen für das spezifische Rezept ist in Teil 3 dargestellt. Mögliche Abweichungen werden in Teil 4 (Anpassung) erläutert.

3. Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle

Die Expositionsabschätzung basiert auf den Ausgangsszenarien für die in dieser Zubereitung verwendeten Chemikalien, sofern sie von Herstellern oder Importeuren geliefert werden. Die Angabe des Leitsubstanzindikators basiert auf der DPD+-Methode, bei der Anteil, Flüchtigkeit und Gefährlichkeitsmerkmale berücksichtigt werden. Die Verwendung des Gemischs wird als sicher betrachtet, wenn die Bedingungen für den sicheren Gebrauch der Leitsubstanz berücksichtigt werden. Risikoabschätzung kann nicht erfolgen, solange keine Ausgangsexpositionsszenarien verfügbar sind.

3.1. Expositionsabschätzung Umwelt

Abschätzungsverfahren:

ACEA spERC-Konzept

Möglicher Übertrag ins betriebliche Abwasser bei Verwendung einer Venturi-Nassauswaschung für das Auffangen von Overspray

| | LSI (aquatisch) | LSI % range | M(sperc) | Weiterleitung zum Prozessabwasser | Freisetzung nach Abwasserbehandlung im Kläranlage | Freisetzung nach kommunaler Kläranlage | Verdünnungsfaktor | Aufnehmendes Umweltmedium | PNEC Oberflächenwässer |
|-----------------------|---|-------------|----------|-----------------------------------|---|--|-------------------|---------------------------|------------------------|
| spERC x1b (solids) | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | > 0% | - | 70% | 10% | 10% | 5 | 18.000 m ³ /d | - |
| spERC x1a (solids) | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | > 0% | - | 40% | 10% | 10% | 5 | 18.000 m ³ /d | - |
| spERC x1b (volatiles) | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | > 5% | - | 100% | 100% | 10% | 1 | 18.000 m ³ /d | - |
| spERC x1a (volatiles) | Loesungsmittelnaphtha (Erdoel), leichte aromatische (<0,1 % Benzol) | > 5% | - | 100% | 100% | 10% | 1 | 18.000 m ³ /d | - |

3.2. Expositionsabschätzung Beschäftigte

Abschätzungsverfahren:

ECETOC TRA version 3.0

Hinweis auf Atemschutzausrüstung für PROC 7, 11 und Ausstattung für den Hautschutz basiert auf Beurteilung durch Axalta Fachleute. Reaktivverdünner (Styrol) wird lediglich im Bereich von 1 bis 5 % freigesetzt. Vorbereitung, Übertragung/Beladung und Auftragen durch Spritzen, Trocknen und Aushärten von Beschichtungsmaterial - professionelle Einstellung.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 19- 24

| | PROC | Pfad | LSI | LSI range | %DOA | LEV TRV | /RPE | DPE | DNEL | RCR |
|--------------------------------|-----------------|----------|-----------------------|-----------|-------|--------------------------|----------------------------|--|------|------|
| Mischen | 5 (umfasst 3) | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbelüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,60 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| Umfüllen | 8a (umfasst 8b) | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbelüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,60 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| Nicht-industrielles Versprühen | 11 | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Punktabsaugung | Filtermask (90% efficient) | - | 50 | 0,20 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| Aushärten | 4 (umfasst 2) | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbelüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,30 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |

Vorbereitung, Übertragung/Beladung und Auftragung durch Spritzen, Trocknen und Aushärten von Beschichtungsmaterial - industrielle Einstellung

| | PROC | Pfad | LSI | LSI range | %DOA | LEV TRV | /RPE | DPE | DNEL | RCR |
|----------|-----------------|----------|-----------------------|-----------|-------|--------------------------|------------|--|------|------|
| Mischen | 5 (umfasst 3) | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbelüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,60 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| Umfüllen | 8a (umfasst 8b) | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbelüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,60 |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 20- 24

| | PROC | Pfad | LSI | LSI range | %DOA | LEV TRV | /RPE | DPE | DNEL | RCR |
|-----------------------|---------------|----------|-----------------------|-----------|-------|---------------------------|------------------------------|--|------|------|
| Industrielles Sprühen | 7 | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| | | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Punktabsaugung | Air-fed mask (95% efficient) | - | 50 | - |
| Aushärten | 4 (umfasst 2) | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |
| | | Einatmen | Xylol | > 25% | > 4hr | Technische Raumbe-lüftung | kein(e,er) | - | 50 | 0,30 |
| | | Haut | 1,2,4-Trimethylbenzol | > 5% | > 4hr | - | - | Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | - | - |

Zusätzliche Voraussetzung:

Vorstehende Expositionsabschätzung wird durchgeführt für Beschichtungsmaterial in Lieferform Expositionsabschätzung erfordert Anpassung für das verarbeitungsfertige Gemisch (Verdünner und/oder Härter beachten)

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Überprüfung, ob er sich innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios befindet

Teil 4 ist gemeinsam und steht am Ende des Anhangs.

1. Konsolidierte Expositionsbewertung (Typ 3) für Schleifen

Freie Kurzbezeichnung:

Industrielles oder gewerbliches Schleifen der ausgehärteten Beschichtung (handwerkliche Verwendung in industrieähnlichem Umfeld)

Systematische Bezeichnung auf Grundlage von Verwendungsdeskriptoren:

| | |
|-----------------------------|-------------|
| Verwendungssektor | SU 22, SU 3 |
| Produktkategorie | PC9a, PC9b |
| Verfahrenskategorie | PROC24 |
| Umweltfreisetzungskategorie | ERC12a |

Abgedeckte Tätigkeiten:

Schleifen der ausgehärteten Beschichtung

Beitragende Szenarien:

| | |
|----------|--|
| spERC x4 | Nassschleifen/Staubbindung mittels Wasser in der Serienfertigung |
| spERC x5 | Nassschleifen/Staubbindung mittels Wasser im Reparaturprozess |
| PROC24 | Anzuwenden für: Schleifen, Anschleifen oder Polieren des ausgehärteten Lackfilms |

2. Anwendungsbedingungen und Risikomanagement-Maßnahmen

2.1. Beitragendes Expositionsszenario Umwelt

Schleifen der ausgehärteten Beschichtung

Verfahrensbedingungen:

Möglicher Übertrag ins betriebliche Abwasser bei Einsatz von Nassschleifen oder Staubbindung mittels Wasser

| | M(sperc) | Weiterleitung zum Prozessabwasser | Freisetzung nach Abwasserbehandlung im Werk | Kommunale Kläranlage |
|-------------------|--|-----------------------------------|---|----------------------|
| spERC x4 (solids) | Festkörperanteil im trockenen Lackfilm | 2% | 10% | |
| spERC x5 (solids) | Festkörperanteil im trockenen Lackfilm | 2% | 100% | |

2.2. Beitragende Expositionsszenarien Beschäftigte

Schleifen der ausgehärteten Beschichtung

| | PROC | DOA | LEV | TRV | RPE | DPE |
|-----------|------|-------|-----|------|-----|---------|
| Schleifen | 24 | > 4 h | LEV | nein | ja | Stufe 2 |

Zusätzliche Voraussetzung:

Vorstehende Kenngrößen stellen Grundannahmen gemäß CEPE-Übersicht zu Anwendungsbedingungen dar. Die gültige Information über Risikomanagementmaßnahmen für das spezifische Rezept ist in Teil 3 dargestellt. Mögliche Abweichungen werden in Teil 4 (Anpassung) erläutert.

3. Expositionsabschätzung und Bezugnahme zur Quelle

Die Expositionsabschätzung basiert auf den Ausgangsszenarien für die in dieser Zubereitung verwendeten Chemikalien, sofern sie von Herstellern oder Importeuren geliefert werden. Die Angabe des Leitsubstanzindikators basiert auf der DPD+-Methode, bei der Anteil, Flüchtigkeit und Gefährlichkeitsmerkmale berücksichtigt werden. Die Verwendung des Gemischs wird als sicher betrachtet, wenn die Bedingungen für den sicheren Gebrauch der Leitsubstanz berücksichtigt werden. Risikoabschätzung kann nicht erfolgen, solange keine Ausgangsexpositionsszenarien verfügbar sind.

3.1. Expositionsabschätzung Umwelt

Abschätzungsverfahren:

ACEA spERC-Konzept

Möglicher Übertrag ins betriebliche Abwasser bei Einsatz von Nassschleifen oder Staubbindung mittels Wasser

| | LSI (aquatisch) | LSI % range | M(sperc) | Weiterleitung zum Prozessabwasser | Freisetzung nach Abwasserbehandlung im Werk | Freisetzung nach kommunaler Kläranlage | Verdünnungsfaktor | Aufnehmendes Umweltmedium | PNEC Oberflächengewässer |
|-------------------|---|-------------|----------|-----------------------------------|---|--|-------------------|---------------------------|--------------------------|
| spERC x5 (solids) | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | > 0% | — | 2% | 100% | 10% | 10 | 18.000 m ³ /d | — |
| spERC x4 (solids) | Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | > 0% | — | 2% | 10% | 10% | 10 | 18.000 m ³ /d | — |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 22- 24

3.2. Expositionsabschätzung Beschäftigte

Keine relevanten toxikologischen Auswirkungen erwartet; spezifische Beschreibung und Bewertung der Einflüsse auf Beschäftigte nicht erforderlich;

Zusätzliche Voraussetzung:

Vorstehende Expositionsabschätzung wird durchgeführt für Festkörperanteil des Beschichtungsmaterials in Lieferform. Expositionsabschätzung erfordert Anpassung für das verarbeitungsfertige Gemisch (einschließlich gegebenenfalls einreagerter Bestandteile)

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Überprüfung, ob er sich innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios befindet

Durch Verändern der Anwendungsbedingungen und Risikominderungsmaßnahmen (Anpassung) kann ein nachgeschalteter Anwender überprüfen, ob er innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios arbeitet. Eine Standardanpassung kann sich auf Faktoren zur Beeinflussung der Einwirkung stützen, die von ECETOC TRA genutzt und nachfolgend aufgeführt werden.

$$RCR(s) = RCR(o) * EMF(s)/EMF(o)$$

RCR (s) muss <1 sein

RCV(a) = angepasstes Risikocharakterisierungsverhältnis; RCV(u) = ursprüngliches Risikocharakterisierungsverhältnis (in Teil 3)

EMF(a) = für die Anpassung ausgewählter expositionsmodifizierender Faktor EMF(u) = ursprünglicher expositionsmodifizierender Faktor (in Teil 3)

Skalierung kann nacheinander für mehrere Determinanten verwendet werden.

Beispiel: Keine technische Raumlüftung für das Mischen von Farbtönen (EMF (o) = 0,3), Dauer der Aktivität beschränkt sich auf 1 Std./Tag (EMF (s) = 0,2)

Spezifische Skalierung darf auf Messwerte an den einzelnen Standort bezogen werden.

| Anteil % Bereich | Anteil DOA Faktor | DOA Faktor | Atemschutz Ausrüstung | Faktor |
|------------------|-------------------|------------|-----------------------|--------------|
| > 25 | 1 | > 4 | No RPE | 1 |
| 5 - 25 | 0,6 | 1 - 4 | Filtermaske | 0,1 Stufe 1 |
| 1 - 5 | 0,2 | 0,25-1 | Luftgespeiste Maske | 0,05 Level 2 |
| < 1 | 0,1 | <0,25 | | |

| Hautschutz Ausrüstung | Faktor |
|--|--------------|
| Keine Handschuhe | 1 |
| Geeignete Handschuhe | 0,2 Stufe 1 |
| Widerstandsfähige Handschuhe, Schulung | 0,1 Level 2 |
| Dito, spezifische Schulung | 0,05 Stufe 3 |

| PROC | Faktor für TRV | Faktor für LEV industriellen Umfeld | Faktor für LEV professionellen Umfeld | Faktor für LEV dermal Auswirkungen |
|------|----------------|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| 2 | 0.3 | 0.1 | 0.2 | 0.1 |
| 3 | 0.3 | 0.1 | 0.2 | 0.1 |
| 4 | 0.3 | 0.1 | 0.2 | 0.1 |
| 5 | 0.3 | 0.1 | 0.2 | 0.005 |
| 7 | | 0.05 | n.a. | 0.05 |
| 8a | 0.3 | 0.1 | 0.2 | 0.01 |
| 8b | 0.3 | Sol 0.05 | Sol 0.2 | 0.1 |
| 8b | 0.3 | Vol 0.03 | Vol 0.1 | 0.1 |
| 11 | | n.a. | 0.2 | 0.02 |
| 24 | | 0.2 | 0.25 | 0.1 |

| PROC | Faktor | PROC | Bereinigte Faktor professionell | Bereinigte Faktor industriell |
|----------------------------|--------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 4 (hohe Flüchtigkeit) | 1 | 2 (hohe Flüchtigkeit) | 0.2 | 0.5 |
| 5 (hohe Flüchtigkeit) | 1 | 3 (hohe Flüchtigkeit) | 0.2 | 0.4 |
| 8a (hohe Flüchtigkeit) | 1 | 8b (hohe Flüchtigkeit) | 0.5 | 0.6 |
| 4 (mittlere Flüchtigkeit) | 1 | 2 (mittlere Flüchtigkeit) | 0.4 | 0.5 |
| 5 (mittlere Flüchtigkeit) | 1 | 3 (mittlere Flüchtigkeit) | 0.25 | 0.5 |
| 8a (mittlere Flüchtigkeit) | 1 | 8b (mittlere Flüchtigkeit) | 0.5 | 1 |
| 4 (niedrige Flüchtigkeit) | 1 | 2 (niedrige Flüchtigkeit) | 0.5 | 0.2 |
| 5 (niedrige Flüchtigkeit) | 1 | 3 (niedrige Flüchtigkeit) | 0.3 | 0.6 |

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 23- 24

| PROC | Faktor | PROC | Bereinigte Faktor professionell | Bereinigte Faktor industriell |
|----------------------------|--------|----------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| 8a (niedrige Flüchtigkeit) | 1 | 8b (niedrige Flüchtigkeit) | 0.4 | 0.5 |

Zusätzliche Erläuterungen

Verwendung durch private Endverbraucher (SU 21) wird nicht betrachtet da das Produkt ausschließlich für gewerbliche Verwendung vorgesehen ist.

Für dispersiven (breit verteilten) Gebrauch (ERC 8a-8f) erfolgt keine Abschätzung da die handwerkliche Verwendung in Lackierwerkstätten als nicht dispersiv (breit verteilt) betrachtet wird

Es wird kein wesentlicher Stoffeintrag in Meerwasser, Sediment oder Boden erwartet

Die Expositionsabschätzung für die Umwelt ist nur von Bedeutung im Falle eines Stoffeintrags ins betriebliche Abwasser

Die Expositionsabschätzung für die Umwelt basiert auf dem ACEA-Konzept für branchenspezifische

Umweltfreisetzungskategorien (spERC-Faktoren für Feststoffe und flüchtige Stoffe)

Das spERC-Konzept ist lediglich anwendbar, um die sichere Verwendung eines Stoffes unter Umweltgesichtspunkten gemäß REACH zu zeigen.

Dies ist nicht geeignet, die Einhaltung örtlich geltender Abwassereinleitbedingungen nachzuweisen.

Verschlucken (oraler Pfad) wird nicht abgeschätzt, da bei der industriellen / handwerklichen Verwendung nicht erwartet wird, dass dies geschieht

Gefährlichkeitsmerkmale auf Grund der Teilchenform sind zu vernachlässigen wegen der Einbindung in eine Polymermatrix (silikogene oder ähnliche Bestandteile)

Die Bewertung der Exposition an Arbeitsplätzen auf Grundlage von DNEL-Werten ist nur anwendbar, um die sichere Verwendung eines Stoffes gemäß REACH aufzuzeigen

Sie ist nicht geeignet, um die Einhaltung der gültigen Arbeitsplatzgrenzwerte (wie in Abschnitt 8 des SDB aufgeführt) zu belegen

Es können Arbeitsplatzgrenzwerte für Restmonomere (z.B. Formaldehyd, monomere Isocyanate) zu berücksichtigen sein, die nach REACH nicht bewertet werden

Expositionsabschätzung wird durchgeführt für Beschichtungsmaterial in Lieferform.

Anpassung für das verarbeitungsfertige Gemisch kann erforderlich sein in Abhängigkeit von der Auswahl eines spezifischen Härters und einer spezifischen Verdünnung.

Die Expositionsbewertung ist für die Verarbeitung von Beschichtsmaterialien bei Raumtemperatur durchgeführt worden

Eine Anpassung kann erforderlich sein, wenn die Verarbeitung bei erhöhter Temperatur erfolgt (z.B. Heißspritzen)

Verluste in der Nutzungsphase sind vernachlässigbar, sie liegen jedenfalls unter 1 %

Für das Abfallstadium erfolgt keine Abschätzung, da Abfallbehandlung durch Verbrennung oder biologische Behandlung mit anschließender sicherer Ablagerung der inerten Rückstände angenommen wird

Bei Verwendung für Spielzeug und für Gegenstände, die für lang andauernden Hautkontakt oder indirekten Kontakt mit

Lebensmitteln ausgelegt sind, ist eine weiter gehende Abschätzung erforderlich

Besonders besorgniserregende Stoffe sind über der Deklarationschwelle nicht enthalten, sofern sie nicht in Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblatts offen gelegt sind

Gute Praxis Empfehlung

Folgende Hinweise sollen befolgt werden, sofern die Expositionsabschätzung in Teil 3 keine ausreichende Information enthält

Empfehlung, technische Raumbelüftung zu verwenden.

Hinweis, Haut-/Augenschutz als standardmäßige RMM zu tragen auf Grund des Risikos von Verschüttungen/Tröpfchen

Hinweis auf Atemschutzausrüstung für Verfahrenskategorie 7, 11 basiert auf Beurteilung durch Axalta Fachleute

Hinweis, eine Spritzkabine oder wirksame Absaugung zu benutzen.

Hinweis, Atemschutzausrüstung als standardmäßige RMM zu tragen auf Grund von Spritznebelbildung, auch in gut belüfteter Kabine

Hinweis, eine integrierte Staubabsaugung zu benutzen, bei Lufrückführung in Übereinstimmung mit EN 60335.

Die Verwendung von Atemschutz wird empfohlen beim Schleifen, auch in Kombination mit integrierter Staubabsaugung.

Hinweis, eine Punktabsaugung gemäß EN 15012 zu benutzen for welding of coated substrates.

Hinweis, ein Rückhaltesystem für Verschüttungen entsprechend geltender Vorschriften vorzuhalten.

Empfehlung, Kontakt mit Wasser zu vermeiden.

Standardisierte Verwendungsdeskriptoren gemäß Leitlinie der Europäischen Chemikalienagentur zu Informationsanforderungen und Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.12

| | |
|-------|--|
| SU 3 | Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten |
| SU 22 | Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk) |
| PC9a | Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbenentferner |
| PC9b | Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton |
| PROC2 | Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition |

Axalta and Axalta Coating Systems are trademarks or registered trademarks of Axalta Coating Systems, LLC and all affiliates. Spies Hecker®, Permahyd®, Permasolid®, Permacron®, Priomat®, Permafleet®, Permaloid®, Permafast® and Raderal®

are registered trademarks of Axalta Coating Systems, LLC and all affiliates. Alle Rechte vorbehalten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung 1907/2006/EG



Produktname: Permasolid HS Diamant Klarlack 8450

Produktnummer: 4025331236481

Druckdatum: 2017-01-01

v6.1

Überarbeitet am: 2017-01-01

DE/de Seite 24- 24

| | |
|--------|---|
| PROC3 | Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) |
| PROC4 | Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht |
| PROC5 | Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) |
| PROC7 | Industrielles Sprühen |
| PROC8a | Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen |
| PROC8b | Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/ Entleerung) aus/ in Gefäße/ große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen |
| PROC11 | Nicht-industrielles Sprühen |
| PROC24 | (Mechanische) Hochleistungsbearbeitung von Stoffen, die in Materialien und/oder Erzeugnissen gebunden sind |
| ERC4 | Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten |
| ERC5 | Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix |
| ERC12a | Industrielle Verarbeitung von Erzeugnissen mit abrasiven Techniken (geringe Freisetzung) |
| ERC6d | Industrielle Verwendung von Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen bei der Produktion von Harzen, Gummi, Polymeren |

Verzeichnis

| | |
|------------|--|
| SU | Verwendungssektor |
| PC | Produktkategorie |
| PROC | Verfahrenskategorie |
| ERC | Umweltfreisetzungskategorie |
| AC | Erzeugniskategorie |
| spERC | Branchenspezifische Umweltfreisetzungskategorie (für ACEA-Anwendungen) |
| ACEA | Europäischer Verband der Fahrzeughersteller |
| AIRC | Verband der Fahrzeugreparatur-Organisationen |
| CEPE | Europäischer Rat der Hersteller und Importeure von Lacken, Druckfarben und Künstlerfarben |
| OC | Anwendungsbedingungen |
| DOA | Dauer der Tätigkeit |
| LEV | Punktabsaugung |
| TRV | Technische Raumbelüftung |
| RMM | Risikomanagementmaßnahmen |
| RPE | Atemschutz |
| DPE | Hautschutz |
| WWTP | Abwasserbehandlung (im Werk) |
| STP | Kläranlage (kommunal) |
| SVHC | Besonders besorgniserregende Stoffe |
| LSI | Leitsubstanzindikator |
| M(sperc) | Maximale Einsatzmenge der Leitsubstanz, die sicher verwendet werden kann unter den Bedingungen, wie sie durch CEPE spERCs beschrieben werden |
| DNEL | Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung |
| DMEL | Abgeleitete Expositionshöhe für minimale schädliche Auswirkung |
| PNEC | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration |
| ECETOC TRA | Zielgenaue Risikoabschätzung (Targeted risk assessment) gemäß Vorschlag des Europäischen Zentrums für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien (European center for ecotoxicology and toxicology of chemicals) |
| RCR | Risikocharakterisierungsverhältnis |